

Prosit Neujahr!

Autor(en): **Wolf, Alexander**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prosit Neujahr!



Exklusiv: Die News von 2017

WOLF BUCHINGER

6. Januar: Roger Federers Kräfte schwinden: Sein Töchterchen Myla schlägt ihn in einem Benefiz-Match 7:5, 6:4, 6:2.

18. Februar: Nachdem sein gesamtes Volk im Gefängnis sitzt, verhaftet Erdogan sich selbst, um wieder zu jenem zurückzufinden.

29. März: Brutale Erdbeben reissen Italien bei Perugia auseinander: Mafitalia treibt nach Süden, Griglia nach Norden.

12. April: Kim Jong-un stürzt beim Versuch, als erster Mensch auf dem Mars zu landen, wegen Überladung seiner nordkoreanischen Rakete ins Meer.

4. Mai: Eine Serie von Unfällen im Morgenverkehr führen erstmals zu einem durchgehenden Stau von Genf bis St. Gallen, der sich erst am Abend wieder auflöst. Die Luftwaffe, die über den Betroffenen Armeeschoggi und Biskuits abwirft, gewinnt Sympathien.

9. Juni: Bei der Einweihung eines Kindergartens stirbt die ganze Familie Assad. Niemand will die Fassbombe geworfen haben.

27. Juli: Die Initiative «Moscheen müssen gehen» sprengt sämtliche Schweizer Minarette (also insgesamt zwei) in die Luft. Die SVP distanziert sich vom verwendeten Sprengstoff.

1. August: «Kommando Eroberung der Schweiz»: 10000 Neonazis sickern ein und feiern auf dem Rütli den verspäteten Sieg.

13. September: Riesenerfolg für die Fidel-Castro-Foundation: Ihr Ausbildungszentrum für angehende Diktatoren in der Schweinebucht ist über Jahre ausgebucht.

30. Oktober: Kein Regen mehr seit April: Deutsche und Schweizer Soldaten verteilen misstrauisch das Wasser des Rheins.

10. November: Trump hat sich klonen lassen und kündigt bereits jetzt an, als Doppelspitze «Präsident / Vize» für die zweite Amtszeit zu kandidieren.

24. Dezember: Der Papst verkauft Google die Rechte an Weihnachten. Die Muslime sind sauer, weil die Kaaba günstiger war.

Nicht schon wieder!

Nicht schon wieder ein Gedicht
Das von Jahreswechsel spricht
Nicht schon wieder Weihnachtszeit
Die uns auf die Kappe schneit



Nicht schon wieder Jahresende
Mit gewohnter Zeitenwende
Nicht schon wieder Wünsche senden
Die dann doch im Eimer enden



Nicht schon wieder sich besinnen
Und ein neues Jahr beginnen
Lasst nicht wieder Verse keimen
Die sich nur per Zufall reimen



Nicht schon wieder dunkle Tage
Samt bedrückter Wetterlage
Und diffuser Zuversicht
Was das neue Jahr verspricht



Nicht schon wieder Korken knallen
Trunken «Happy New Year» lallen
Nur um nach dem Partymachen
Ganz verkatert aufzuwachen



Nicht schon wieder Vorsatz fassen
Dies zu tun und das zu lassen
Wenn wir dann trotz gutem Willen
Doch nur selten was erfüllen



Nicht schon wieder neue Pläne
Ohne Biss und ohne Zähne
Lasst uns erst mal das vollenden
Was wir längst schon nützlich fänden



Nicht schon wieder, Nicht schon wieder
Immer diese alten Lieder
Kaum hat dieses Jahr begonnen
Ist es auch schon bald zerronnen



Nicht schon wieder alles ändern
Nur als Sklaven von Kalendern
Denn was wir auch schalt- und walten
Bleibt das Meiste doch beim Alten ...